4F-Nachrichten

Vereinsorgan der Turnvereine Fraubrunnen

Ausgabe Nr. 51 Frühling 2011

4F-Nachrichten

Vereinsblatt der Turnvereine Fraubrunnen

Erscheint 2-mal jährlich Auflage: 400 Ausgabe Nr. 51 Frühling 2011

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Mädchen und Buben
Liebe Freunde, Sponsoren und Gönner
Liebe Leserinnen und Leser

Zweck dieser Broschüre ist es, zu informieren, was in unseren Turnvereinen Fraubrunnen läuft, und die verschiedenen Riegen einander näher zu bringen.

Alle Mitglieder der Turnvereine Fraubrunnen und der Mädchen- und Jugendriegen, aber auch Aussenstehende, sind gebeten, unser Vereinsblatt mitzugestalten.

Inserenten sind stets herzlich willkommen, neue Mitglieder ebenfalls; siehe letzte Seite.

Redaktion und Versand

Roland Krebs, Aefligenstrasse 19, 3312 Fraubrunnen ☎ 079 598 56 33

roland.krebs53@bluewin.ch

Inserate-Redaktion

Denise Thomet, Postgasse 6, 3312 Fraubrunnen ☎ 031 767 80 12

fam.thom@sunrise.ch

Druck

Druckerei Glauser AG, Bahnhofstrasse 9, 3312 Fraubrunnen ☎ 031 760 69 69

info@glauserdruck.ch

Mein Verein

Turnverein

In eigener Sache

So vieles hat sich in der Welt seit der letzten Ausgabe verändert - die 4F-Nachrichten bleiben gleich, mindestens von der Aufmachung her. Inhaltlich ist hier natürlich wieder viel Neues drin. Ich danke allen, die mitwirkten, und wünsche allen Lesern gute Unterhaltung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Nr. 52, Herbst 2011): **Samstag, 09. Oktober 2011**

Richtlinien für Berichte

- Text als Word- oder Text-Datei, Schriftart und -grösse egal; Zeilenumbruch nur am Absatzende
- wenn möglich Fotos oder andere Illustrationen anfügen;.JPG-Format, min. ca. 640 x 480 Pixel
- am Schluss des Texts: Name und ev. Funktion im Verein

Es können auch komplette Berichte mit Text und Bildern eingesandt werden, als Word-Datei, Schriftart Arial 12, auf A4-Seite(n), Ränder 15mm. Diese Beiträge werden so weit als möglich unverändert übernommen. So könnt ihr die Gestaltung eures Berichts selber bestimmen.

Bitte meldet mir laufend Änderungen im Trainingsplan, damit dieser aktuell bleibt.

Roland Krebs

elektro + böhlen

elektro böhlen ag

Solothurnstrasse 23

3322 Urtenen-Schönbühl

031 859 28 28

kompetent, dynamisch-

ein Team - eine Firma:

ihre Elektrounternehmung seit 1927

Mit uns in die Zukunft !

ElKi-Turnen

Rückblick aufs ElKi-Turnen 2010

Irene Kreienbühl schaut zurück:

Seit Oktober 2010 entschloss ich mich, mit den Kindern im ElKi-Turnen jeweils pro Quartal ein kleines Tänzchen einzuüben. Die einfachen Abläufe wiederholten wir in jeder Turnstunde. Einige machten schon von Anfang interessiert mit, Andere wiederum schauten lieber zu, was auch in Ordnung war. Die koordinierten Bewegungen zu Musik machten schlussendlich allen Spass. In der letzten Turnstunde des Quartals war dann der grosse Moment. Die Aufregung war gross. Die Kinder führten das Tänzli den Eltern vor, welche begeistert zuschauten. Die leuchtenden Äuglein der Kinder beim grossen Applaus waren für uns alle ein wunderschöner Moment und die Kinder gingen voller Stolz und glücklich nach Hause.

Miriam Jorns schaut auf eine ElKi-Stunde zurück:

I häbe d Häng i Kreis und wieder drus
dri, drus, dri, drus und schüttle no e chli
das isch dr ElKi-Boogie, schubi dua
ine, use, cha cha cha

So beginnt am Samstagmorgen jeweils unsere ElKi-Stunde. Wir versammeln uns alle im Kreis und singen zusammen den ElKi-Boogie. Nach diesem Ritual wird meistens aufgewärmt. Mit einer Stafette, einem Fangis oder einem „Stop and Go" zu Musik wird der Kreislauf in die Gänge gebracht. Danach werden die verschiedensten Geräte (Matten, Kasten, Ringe, Sprossenwand) hervorgeholt und die Posten aufgebaut. Sobald die Leiterin die Posten erklärt hat, dürfen wir Kinder nun auch schon mit unseren Eltern balancieren, springen, klettern, hangeln und schaukeln. Manchmal kommt es auch vor, dass wir nicht so frei rumturnen können, denn dann sagt die Leiterin, was wir machen und wie wir turnen sollen. Wir turnen mit Bällen, mit kleinen Kirschensteinsäckchen oder auch mal mit Reifen oder Springseilen. Zum Abschluss der Stunde versammeln wir uns jeweils wieder im Kreis, und die Kinder dürfen bei ihren Eltern" ins Schiff" einsteigen. Wir fahren gemeinsam mit unserem kleinen Schiff auf dem See und wenn es dann gekippt ist, dürfen die Kinder noch ein „Chläberli" aussuchen, um es auf ihre Karte zu kleben.

Barbara Hänni schaut aufs VaKi-Turnen zurück:

Im März 2010 fand das traditionelle VaKi-Turnen statt. In zwei Gruppen versuchten die Vater-/Götti-/Grossäti-Kindergespanne ihre Geschicklichkeit auf den Bobycars unter Beweis zu stellen. Es gab verschiedene Hindernisse zu überwinden. An den Servicestationen konnten die Autos repariert und wieder aufgetankt werden. Natürlich mussten auch Verkehrsregeln beachtet werden. Am Schluss bekamen alle Teilnehmer einen Führerausweis und ein Znüni als Belohnung.

die boden fachleute ®
Daniel Eberhart
Bodenbeläge
3312 Fraubrunnen
031 767 74 16
079 301 59 92

Parkett • Teppiche • Linoleum • PVC • Kork • Laminat

Mädchenriege

Jugi Mädchen 1. —4. Klasse

Inzwischen sind wir wieder 33 Mädchen, die am Montag mit viel Spass und Elan alles üben, was uns zwischen die Finger oder Beine kommt! Das ist klettern, kriechen, springen, hüpfen, verschieden Ballspiele, Ringe, Trampolin, Reck, Affenseil, Fitnesslauf, Hindernissparcour usw. und so fort. Im Sommer sind wir meistens draussen und üben fleissig für den Jugitag. Das zahlt sich aus, alle geben das Beste, und einigen reicht es sogar für ein Diplom oder sogar eine Medaille. Es ist schön, mitzuerleben, wie die Mädchen Fortschritte machen. Und sie selber sind erstaunt, wenn ihnen etwas mehr gelingt als sonst.

Diesen Frühling planen wir einen Jugiausflug! Wo es hingeht, ist eine Ueberraschung.
Das könnt ihr im nächsten 4F-Heft lesen.

Bis dann, viele schöne und interessante Turnstunden.

Therese Roth (Jugileiter)

Getränke
W. Bongni
Walter Bongni
3308 Grafenried Telefon 031 767 76 22

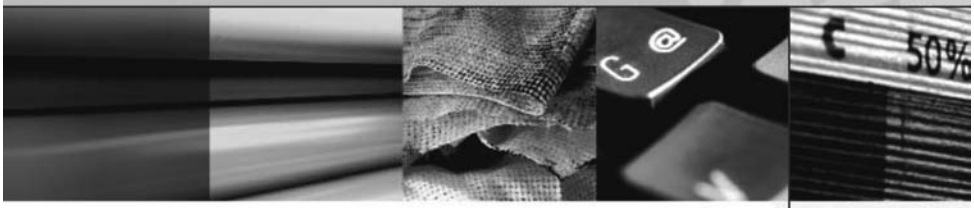
Wir führen sämtliche
Mineral- und Kurwasser
Rugenbräu-Egger-Boxer-Feldschlösschen Bier
sowie Obst-Fruchtsaft und Flauder
diverse Weine aus dem In- und Ausland
Hauslieferung

Festservice

Wussten Sie schon, dass Getränke Bongni
seit über 30 Jahren ins Haus liefert!

Geschenk-
gutscheine

druckerei glauser ag



drucken

ist unsere passion.

bahnhofstrasse 9 3312 fraubrunnen
fon 031 760 69 69 fax 031 760 69 70
info@glauserdruck.ch www.glauserdruck.ch

prophylax

Das **Krafttraining-Zentrum** in Ihrer Nähe

Kirchgasse 8, 3312 Fraubrunnen Telefon 079 458 75 38

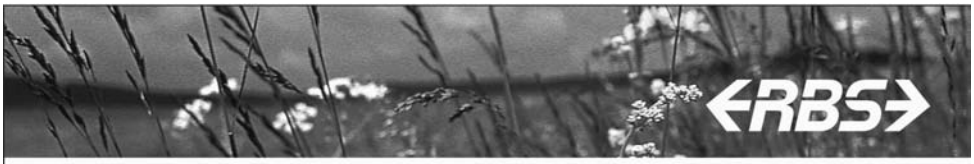
Krafttraining
Gleichgewicht
Wohlbefinden

Melden Sie sich an zu einem **GRATIS**-Probe-Training

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	8.00 - 12.00 h	14.00 - 20.30 h
Samstag	8.00 - 11.00 h	
(Sonntag geschlossen)		

17



9 Stunden und 30 Minuten von
Bern nach Solothurn

So lange dauert die Wanderzeit entlang unserer RBS-Strecke.
Und wenn Sie weniger weit wandern wollen, dann fahren wir Sie.

Prospekte mit näheren Angaben und Fahrplan erhalten Sie bei unseren Verkaufsstellen oder über Telefon 031 925 55 55.

Regionalverkehr Bern-Solothurn www.rbs.ch • info@rbs.ch

Ueli's Metzg

Qualitätsbewusst
und zuverlässig!

U. Liechti, Grafenried
Telefon 031 767 71 62

Eindrücke von einer Turnstunde Unterstufe

Ihr Ansprechpartner für Gesundheitsfragen.

DROGERIE
studer

GESUND UND NATÜRLICH!

Drogerie Studer AG, Oberdorfstrasse 25, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 869 02 04, Fax 031 869 16 24
Bahnhofstrasse 3, 3312 Fraubrunnen, Tel. 031 767 73 58, Fax 031 767 73 59
www.drogerie-studer.ch, E-Mail: info@drogerie-studer.ch

Jugendriege Giele

Der Frühling hat sich heute zurückgemeldet. Zeit also für einen Rückblick auf einen spannenden Winter.

Bereits nach den Sommerferien haben wir begonnen, vermehrt wieder in der Halle zu turnen. Seit nunmehr fast 2 Jahren ist die Jugendriege als Kids Kurs bei Jugend und Sport angemeldet. Damit wir die Jugendriege weiterhin als Kids Kurs anmelden und von der Unterstützung von Jugend und Sport profitieren können, müssen die Leiter regelmässig Weiterbildungen zu diesem Thema besuchen. Ende März hat ein zweitägiger Kurs stattgefunden, von welchem wir hoffentlich einige Elemente in die Jugi übernehmen können. Ausserdem werden Dominic Käsermann und Adrian Pilloud im Sommer die Ausbildung zum J&S Kids Leiter absolvieren.

Natürlich möchten wir bereits im Winter für den Jugitag im Juni trainieren. So haben wir auch in der Turnhalle bereits angefangen, die Stafetten zu üben und Seil zu ziehen. Natürlich kommen auch andere Spiele nicht zu kurz. Ausserdem versuchen wir im Rahmen des J&S Kids Kurses, die Jugeler auch in den Bereichen Koordination, Kraft und Beweglichkeit zu fördern.

Am 13. November fand die erste Runde der Jugi Korbballmeisterschaft statt. Dieses Jahr haben wir uns in der Kategorie B angemeldet, damit auch die jüngeren Jugeler einmal ihre „Korbballkünste" beweisen konnten. Die Jugeler legten sich ins Zeug. Leider liess sich die mangelnde Erfahrung nicht kaschieren, und wir mussten bei allen Spielen als Verlierer vom Platz. Ich hoffe, es hat trotzdem Spass gemacht!

Am Freitag 13. Dezember fand die traditionelle Jugiweihnacht statt. Zusammen mit den Mädchen des Damenturnvereins machten wir uns auf, den Weihnachtsmann zu suchen. Als wir bei der Burgerhütte in Zauggenried ankamen, gab es zur Stärkung erst einmal für jeden einen Becher heissen Punch und ein Wienerli mit Brot. Dann kam auch schon der Weihnachtsmann mit seinem Schmutzli. Er hatte einiges zu erzählen. Ich hoffe die Jugeler können sich noch an ein paar Punkte erinnern ☺

Schon bald steht uns der nächste Jugitag bevor. Dieses Jahr findet dieser am Samstag, 5. Juni in Rüegsauschachen statt. Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter! Leider habe ich bis heute lediglich 5 Anmeldungen für den Jugitag erhalten. Solltet ihr Interesse an einer Teilnahme haben, meldet euch so schnell als möglich bei mir an.

Ich freue mich auf einen abwechslungsreichen Sommer!

Mit Turnergrüess

Watschli (Stefan Johner)

Piccolino

Bahnhof, 3312 Fraubrunnen
Café / Kiosk / Bahnbillette
Altes und Neues zum Schenken und Wohnen

Das Gute liegt so nah.

Valiant Bank AG
Bernstrasse 10
3312 Fraubrunnen
Tel. 031 760 60 60

VALIANT

Volleyball Kinder

Im Minivolleyball unseres Vereins haben wir ein gutes Team von Mädchen und Buben beisammen. Es macht Freude, die Trainings zu leiten!

Trainierende

Gegenwärtig sind 15 Spielerinnen und Spieler eingeschrieben. Weil weniger Trainierende als letztes Jahr sind, haben wir von zwei Wochentrainings auf eines reduziert. Gegenwärtig findet das Training nur dienstags von 1830 Uhr bis 2000 Uhr in der grossen Turnhalle statt.

Es trainieren folgende Spielerinnen

Alberina Hasani 1997
Céline Ritz 1997
Nora Abrecht 1997
Fabienne Jufer 1998
Salome Studer 1998
Ricarda Eijer 1998
Anesa Ejupi 1999
Lelia Rochat 1999
Joelle Laternser 1999
Milena Sutter 2000

und folgende Spieler:

Robin Käser 1999
Lucas Frey 2000
Reto Giezendanner 2000
Silvan Hänni 2000
Julian Studer 2000

Somit gehören zu unserem Team 10 Mädchen und 5 Knaben.

Leitung

Zum ersten Mal in der Geschichte des Minivolleyballs sind wir in der glücklichen Lage, drei J+S-Leiter und eine J+S-Leiterin zur Verfügung zu haben. Nämlich: Anita Kunz, Raffael Krebs, Bruno Stadler und Adrian Vögeli. Wir haben unsere Einsätze so eingeteilt: Seit Januar 2011 bis zu den Frühlingsferien: Anita; ab Mai bis zu den Sommerferien: Raffael.

Wettkämpfe

2009/2010 hatten wir noch mit drei Teams an der Wintermeisterschaft teilgenommen. Fazit: Wir mussten uns an kleinen Erfolgen erfreuen.

2010/2011 waren zu wenig Kinder mit Turnierniveau, um an diesen Turnieren teilzunehmen. Erfreulich und mit schönen Aussichten für die Zukunft ist, dass Kinder mit Jahrgang 2000, die mit Trainieren im Sommer 2010 angefangen haben, an einem Schülerturnier in Köniz bei U12 bis in den Final vorgestossen sind.

Ziel, das wir Leitende uns gesteckt haben, ist: Die Kinder bis Sommer 2011 auf ein spielerisches Niveau zu bringen, so dass die Teilnahme an der nächsten Wintermeisterschaft möglich wird.

Eine Beurteilung

Zeiten wie vor 5 oder 10 Jahren, als schweizweit Kinder in Scharen die Volleyballtrainings besuchten, sind vorbei.

In Fraubrunnen sind wir gut daran, ein Training mit einer geradezu idealen Anzahl von Kindern realisieren zu können. Wir Leitende sind motiviert, fachgerechte, kurzweilige, Körper und Geist fordernde Trainings vorzubereiten und durchzuführen.

Adrian Vögeli, Leiter Minivolleyball

adidas

Damenturnverein

DTV-Wanderung vom 23. Oktober 2010

Etwas später als sonst im Jahr schnürten wir uns die leichteren Wanderschuhe, packten einen kleinen Lunch in den Rucksack und freuten uns bereits beim Bahnhof Fraubrunnen auf einen gemütlich-sportlichen Herbsttag. Der frühe Wintereinbruch in den Bergen brachte die Organisatorinnen Ursi König und Bettina Schmidt nicht aus dem Konzept: sie boten uns ein abwechslungsreiches Alternativprogramm zur vorgesehenen Wanderung vom Niederhorn nach Habkern.

Zuerst führte uns der Zug via Bern nach Spiez. Bei leicht verhangenem Himmel marschierten wir durch Rebberge und hatten einen wunderbaren Blick auf Spiez, den Thunersee oder den Niesen. Es hingen vereinzelt auch noch Trauben, welchen einige der 16 Frauen nicht widerstehen konnten. An der Seepromenade angekommen lockten uns Kaffee und Gipfeli ins Schlosspintli. Gestärkt nahmen wir die Seepromenade Richtung Faulensee unter die Füsse. Die gemütliche Wanderung bot ausführlich Gelegenheit zum Schwatzen und Lachen. Am Fusse des Bürg (696 müM) zauberten Ursi und Bettina ein wunderbares Apéro aus ihren Rucksäcken. Beschwingt meisterten wir fast mühelos die grosse Steigung und den Rückweg nach Spiez.

Nach einer individuellen Pause setzten wir uns wieder in den Zug und stimmten demokratisch über den weiteren Verlauf ab: wir konnten zwischen einem Besuch im Tropenhaus in Frutigen und einer Wanderung zum Blausee wählen. Nach kurzer Diskussion und Überzeugungsarbeit von Elisabeth waren wir ziemlich einstimmig für die Wanderung an den Blausee. So wechselten wir nochmals das Verkehrsmittel und wanderten anschliessend gemütlich zum Blausee, wo die Ausfischete im Gange war. So viele Fischer und tote Fische hatte wohl noch keine von uns gesehen: ein bisschen makaber und doch faszinierend war das Treiben rund um den See.

Von diesem Erlebnis erholten wir uns nach kurzer Postautofahrt am wunderschönen Muggeseeli in Kandersteg: wärmende Sonnenstrahlen, Ruhe, beeindruckende Berge. Und wie froh waren wir alle, dass beim anschliessenden Nachtessen im originellen Ruedihus kein Fisch aufgetischt wurde… dafür genossen wir, bei grosser Nähe, bodenständige Kost.

Mit dem Zug ging es nach einem schönen, lustigen und unterhaltsamen Tag wieder zurück nach Fraubrunnen. Ursi und Bettina, herzlichen Dank für die tolle Organisation!

Judith Kaufmann Chassot

Jahresbericht DTV Fraubrunnen 2010

In den ersten paar Trainings des letztjährigen Winterquartals galt unser Augenmerk der allgemeinen Fitness: Beim Aerobic, Bodyforming, Konditionstest oder Skifit kamen wir ganz schön ins Schwitzen. Der junge männliche Instruktor des Skifits verstand es aber mühelos, dass sich die Frauen mächtig ins Zeug legten und vollen Einsatz zeigten!

Nach der Sportwoche übten wir unsere Ballfertigkeiten mit diversen Ballspielen. Zur Abwechslung wurde aber auch Badminton gespielt, ein Geräteparcour synchron zu Musik geturnt oder beim Step-Aerobic Kalorien verbrannt.

Wie gewohnt verlegten wir unsere Turnstunden nach den Frühlingsferien dann nach draussen.

Bevor es ans intensive Ueben für das anstehende Turnfest ging, fand noch unser Maibummel statt. Für einmal ging's nicht zu Fuss, sondern mit dem Velo durch die frühlingshafte Natur. Via Grafenried und Iffwil fuhren wir nach Scheunen, wo Ursi Marti uns mit Suppe und Züpfe stärkte, bevor es weiterging. Im Brunnenthal kehrten wir dann nochmals ein für ein Dessert, um anschliessend gemütlich nach Hause zu radeln. Ein herzliches Merci an Ursi für die super Bewirtung.

Danach galt unser Trainingsschwerpunkt dann ganz klar dem Ueben der Fit+Fun-Posten; wir wollten am KantonalenTurnfest in Kirchberg schliesslich eine gute Platzierung erreichen. Während mehreren Montagabenden wurde der Ablauf der

6 verschiedenen Posten geübt, z.T. auch gemeinsam mit der Männerriege. Der grosse Einsatz und Trainingsfleiss der Frauen hat sich schliesslich auch ausbezahlt: Mit dem hervorragenden 5. Schlussrang wurden wir für unsere vielen Trainings belohnt. Ein grosses BRAVO allen Teilnehmerinnen!

Ein ausführlicher Bericht über das KTF in Kirchberg kann in den 4F-Nachrichten vom Herbst 2010 nachgelesen werden.

Nach dem Turnfest fiel das Training aus, stattdessen leisteten wir einen Aufräume-Einsatz am Turnfest.

Vor den Sommerferien fand zum Abschluss des Quartals das DAKO-Fest statt. Von Fraubrunnen ging's zu Fuss nach Bätterkinden. Nach diesem Marsch hatten sich alle ein feines Znachtessen verdient. Ursi König und Ursi Marti haben dieses DAKO-Fest organisiert, vielen Dank den beiden.

Nach den Sommerferien ging's dann wieder in der Halle weiter mit Turnen.
Den Turnerinnen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten:

Aerobic, Gleichgewichtsparcour, Chlouseturnen, Line-Dance oder die Hip-Hop und Yoga-Lektionen durch auswärtige Leiterinnen brachten interessante und neue Erfahrungen in die Turnhalle.

Wie übliche fand zum Abschluss des Jahres unser Chlousehöck in der Burgerhütte in Zauggenried statt. Von Andrea und Daniela wurden wir mit einem heissen Punsch und Speckzüpfe erwartet, später genossen wir in der warmen Hütte ein feines Fondue. Wie immer ging es laut und lustig zu und auf die gemütliche Art liessen wir das alte Turnjahr ausklingen. Ein herzliches Merci den beiden Organisatorinnen für ihre Arbeit.

Abschliessend möchte ich mich im Namen der Leiterinnen bei allen herzlich bedanken, die sich immer wieder in irgendeiner Form für den DTV engagieren und ihre Mithilfe anbieten.

Wir sind motiviert, euch weiterhin abwechslungsreiche Turnstunden anzubieten und freuen uns über euren tollen Trainingsfleiss.

Ganz herzlich möchten wir auch die 5 neuen Turnerinnen in der Damenriege willkommen heissen.

Ursi Käser, Leiterin

Die DTV-Frauen beim Curling!

Daniela und Anita lassen sich durch den Curling-Profi instruieren

Es wird gefachsimpelt:
Ursi, Esther und Susanna

Andrea und Therese schauen gespannt, wie der Stein curlt.

Nicole und Brigitte wischen den Stein ins Haus

Anja bei der Abgabe des Steins, kontrolliert durch Nicole

Spielanalyse duch unsere junge Elite-Curlerin

Ursi Käser

Exklusiv für Mitglieder:
Konzerte und Events zum Sonderpreis.

Ob Rock oder Pop, Zirkus oder Musical, Volksmusik oder Klassik: Als Raiffeisen-Mitglied können Sie jetzt was erleben, und das mit unschlagbaren Vorteilen. Wie Sie Mitglied werden, welche Events Sie erwarten und wie Sie Tickets bestellen, erfahren Sie auf **www.raiffeisen.ch/memberplus.**

Raiffeisenbank Grauholz
Zentrum 32, 3322 Urtenen-Schönbühl
www.raiffeisen.ch/grauholz

RAIFFEISEN

Korbball damen

Jahresbericht 2010 Korbballgruppe Fraubrunnen

Wie jedes Jahr haben wir die Sommer- und Wintermeisterschaft bestritten und wie in den vergangenen Jahren im Mittelland. Um Punkte gekämpft haben wir mit 2 Mannschaften. Die 2. Mannschaft hat jeweils im Mittelfeld abgeschlossen, die erste war erfolgreicher: im Sommer haben sie mit dem 4. Schlussrang das Podest nur knapp verpasst, dafür hat es im Winter zum 1. Platz gereicht, vor Zäziwil 2 u Moosseedorf 3. Dies bedeutet auch gleichzeitig den Aufstieg in die Kategorie B. Ganz herzliche Gratulation. Super.

Ebenfalls haben, wir wie die letzten Jahre auch, an der Kantonal-Meisterschaft mitgekämpft, aber leider nur mit mässigem Erfolg.

Unsere Frauen haben auch an verschiedenen Turnieren teilgenommen, wie z.B. in Moosseedorf oder Buochs, wo sie sogar zusammen mit den Männern von Bätterkinden gespielt haben.

Am Verbandsturnfest in Utzenstorf machten wir an der Korbballnight mit und hatten viel Spass.

Am DaKo-Fest waren wir natürlich auch mit von der Partie und haben das feine Essen im Gartenrestaurant in Bätterkinden sehr genossen.

Wie alle Jahre am Ende der Wintermeisterschaft unternehmen wir alle zusammen etwas Tolles. Wir haben uns in Grünenmatt getroffen. Von da aus ging es zu Fuss nach Trachselwald zum Haflinger-Zentrum. Es war nasskalt und eigentlich kein Wetter für eine Fahrt mit Ross und Wagen. Trotzdem hat es Spass gemacht. Aufwärmen konnten wir uns anschliessend bei einem feinen Fondue.

Im 2010 sind verschiedene Geburtstage angestanden, die gefeiert werden wollten. Käthi und ich haben beide Jahrgang 55 und sind 55 geworden. Wir fanden, das sei die Gelegenheit, wieder einmal ein gemütliches Waldfest mit Anhang und Kindern zu veranstalten. Der Petrus war uns hold, und es wurde ein wunderschöner Tag.

Im September haben Caro und ihr Bernhard ihren 40. Geburtstage gefeiert, und die „alte Garde" war eingeladen. Die Kulisse vom Schloss Jegenstorf gab dem Fest die nötige Ambiance und auch das Wetter war super. Danke nochmals, Caro.

Im Dezember feierte unsere Regine ein halbes Jahrhundert und dazu war die ganze Korbballgruppe eingeladen. Unsere Jungen haben auf die jährliche Teilnahme am Turnier in Arbon verzichtet, und ich glaube, das hat sich mehr als gelohnt. Verwöhnt wurden wir mit einem Apéro, einem Fondue Chinoise und einem Dessertbuffet, und das alles nur vom Feinsten. Verschiedene Darbietungen haben das gelungene Fest abgerundet. Nochmals tausend Dank liebe Regine, wir haben das alles sehr genossen.

Was es von der Hallenschliessung im Sommer zu berichten gibt? Ich kann da nur sagen, im Westen nichts neues, denn baden, Minigolf spielen usw. gehören da zum Standardprogramm.

Was ebenfalls zu unserem alljährlichen Programm gehört, ist das Wellness-Wochenende anfangs November. Letztes Jahr waren auch ein paar vom DTV mit dabei, und alle haben sich gut erholt.

Es ist klar, dass wir an der Gewerbeausstellung nicht fehlen durften, und wir haben tatkräftig mitgeholfen. Was bei verschiedenen für Heiterkeit gesorgt hat, waren die uralten Spielerpässe, welche an einer Tafel aufgehängt wurden. Sie haben die eine oder andere Erinnerung hervorgerufen, denn es war nicht zu übersehen, dass die letzten 20 bis 30 Jahre nicht so ganz spurlos vorbei gegangen sind. Wie die Zeit doch vergeht!

Mit dem Trainer hätten wir es eigentlich ganz gut gehabt, wäre da nicht der Töffunfall gewesen. So mussten wir uns selber organisieren. Im September hatten wir eine Teamsitzung, die recht viel

Gutes brachte. Käthi hat sich dabei bereit erklärt, das Training bis auf weiteres zu leiten und sie macht das super. Die Fortschritte sind an den Spielen wie auch im Training recht gut zu sehen.

Ist sie bei der einen oder anderen Mannschaft am coachen oder irgendwie verhindert, dann übernehme ich den Mittwochabend. Käthi ist mehr für die Technik zuständig, und ich für die Fitness. Ich glaube, wir ergänzen uns ganz gut.

Im letzten Dezember fanden wir, dass wir für einmal mit dem Klausenessen keine Arbeit haben wollen, und so organisierte Marlise ein Spaghettiessen im Rössli in Etzelkofen. Sportlich wie wir sind, gingen wir natürlich von der Turnhalle aus zu Fuss nach Etzelkofen. Leider hat Marlise vergessen, sich mit dem Petrus abzusprechen. Es hat nicht nur geregnet, nein es hat gegossen wir aus Kübeln, und wer nicht dichte Regenkleider anhatte, wurde bis auf die Haut nass. Es wurden nicht wenige nass, auch trotz Regenschirm. Aber wer gedacht hat, dass das unserer guten Laune Abbruch getan hat, hat weit gefehlt. Bei Lilian gab es unter dem Vordach einen Apéro, und auch da mussten wir zusammen stehen, damit wir nicht nass oder besser gesagt noch nässer wurden.

Dass wir in der Altjahrswoche ramsen gehen, dass muss ich ja wohl nicht extra erwähnen, denn das gehört zum Standardprogramm.

In der vergangenen Zeit hatten wir diverse längere und kürzere Abwesenheiten. Es hatte diverse, die eine Auszeit brauchten. Das meist bereiste Land war da Australien, und man hätte meinen können, es würde schon bald verboten, dort hin zu reisen. Lilian war bei ihrer Tochter Katrin, Regine und Sophie waren während 2 Monaten zusammen unterwegs, ehe Regine nach Hause musste und Sophie noch für weitere 2 Monate blieb. Auch von den Jungen zieht es immer wieder welche in dieses wunderschöne, faszinierende Land.

So, nun glaub ich, hab ich alles erwähnt und nichts vergessen. Danke fürs Lesen.

Gabi Strahm

Aktivriege

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Turnerinnen, liebe Turner

Ja, schon wider ist ein Turnerjahr vorüber, es ist mittlerweilen mein 7. Jahr als Präsident des TV Fraubrunnen. Wenn ich in den letzten Jahren etwas gemerkt habe, dann ist es, dass im Turnverein der Turnbetrieb eigentlich noch das einfachste ist, dieser läuft praktisch von alleine, vor allem dank meinen super Riegenleitern, die für den Reibungslosen Ablauf des Turnbetriebs verantwortlich sind. Ich als Präsident habe mehr mit allem drum herum zu tun, so auch im 2010. Und auch im 7 Jahr werde die sportlichen High-Lights den Riegenleitern überlassen. Es ist schliesslich auch ein wenig ihr Verdienst!

Wie immer ist die Zeit nach der HV die ruhigste. Zum ersten Mal seit längerem mussten die Aktiven für die Vorbereitung nicht mehr auf den Fussballplatz in Grafenried ausweichen, sondern durften den Rasen der Gemeinde Fraubrunnen früher als sonst, mit gewissen Auflagen, benutzen. Aus meiner Sicht wurde der Rasen nicht besonders in Mittleidenschaft gezogen, und er hat sich übers Jahr gesehen gut gehalten. Ich dachte eigentlich, wir hätten mit der Gemeinde eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden, doch dieses Jahr sieht es offenbar ein wenig andres aus. Mal schauen. wie sich das weiter entwickelt.

Auch im 2010 war unser Hauptevent die Chilbi. Roland Krebs hat sich nach 10 Jahren dazu durchgerungen, die Leitung als OK Präsident abzugeben. Schade! An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an dich, Role, für deine hervorragende Arbeit als Chilbi-Chef. Du hast zusammen mit deinem OK die Chilbi auf Vordermann gebracht. Als Dankeschön und Ehrerweisung wurde Roland Krebs anlässlich der HV des TV Fraubrunnen einstimmig als 10. Ehrenmitglied in den Verein aufgenommen. Mit Jürg Scheidegger ist es Role gelungen, einen guten Nachfolger als OK-Chef zu gewinnen. Jüre, ich wünsche dir viel Kraft, und Durchhaltewillen im Chilbi-OK. Merci viu mau!

Zurück zur Chilbi. Im 2010 war`s eher eine kühle Sache, trotzdem lief es vor allem in der Weisch no-Bar gut. Auch Bierzelt und Grotto warfen einen nicht so schlechten Umsatz ab. Etwas Sorge bereitet mir die Bar in der alten Turnhalle. Obwohl Jaqueline Besançon alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, ist es wohl nicht mehr möglich, bei der Bar die früheren Umsätze zu generieren. Die Besucher werden immer jünger, (oder wir älter??) die älteren Semester bleiben der Bar fern, und was noch fast mehr auffällt, die jugendlichen bringen ihren eigenen Alkohol mit und konsumieren nicht mehr an der Bar. Dies merken wir in unseren Umsätzen. Ich denke, es wird schwierig, ja zu einer wahren Herausforderung aus der Bar weiterhin hohe Umsätze herauszuholen, zumal wir mit Biergarten und der Weisch no-Bar starke, interne Konkurrenz erhalten haben. Es ist ja eigentlich auch egal, wo die Leute das Fest feiern, Hauptsache in Fraubrunnen. Und noch fast wichtiger ist, dass alle Mitglieder Ihren Beitrag zur Chilbi leisten, auch im 2011!!

Der Herbst ist meist das Jahr der Sitzungen; so wurden wir an der DV des TBOE darüber informiert, dass der Jahresbeitrag des STV pro Mitglied um ca. 5 Franken erhöht wird; dies, damit der STV seine Finanzen sanieren kann. Ja was sind schon 5 Franken, denkt man zuerst, doch halt….Dies hat natürlich direkte Auswirkungen auf uns im Verein. Wir müssen im 2011 pro Erwachsenes Mitglied nochmals mehr abgeben, dass heisst von den 60 Franken Jahresbeitrag geben wir ca. 10.- an den TBOE ab und jetzt ungefähr weitere 44 Franken an den STV, es bleiben also noch 6 Franken im Verein, bei den Studenten mit 32 Franken Mitgliederbeitrag im TV zahlen wir dann drauf. Wir vom Vorstand haben beschlossen, den Mitgliederbeitrag auch im 2011 nicht zu erhöhen. Damit wollen wir weiterhin ein attraktives Angebot zu fairen Preisen anbieten. Solange die Chilbi weiter in diesem Rahmen läuft und wir keine grösseren Ausgaben haben, ist dies auch nicht nötig. Dies bedingt aber auch, dass alle Mitglieder ihren Beitrag an die Chilbi leisten, sowohl beim Aufstellen als auch bei der Arbeit am Freitag und Samstag. Denn nur

dank der Chilbi können wir uns die Ausgaben des Turnbetriebs überhaupt leisten, von den Jahresbeiträgen bleibt im Verein nichts.

Zum Schluss noch ein paar Gedanken über den Turnverein als solches. Aus meiner Sicht wird ein Verein durch viel Freiwilligenarbeit getragen. Der Aufwand, den meine Riegenleiter jährlich haben, ist mit unserem Budget nicht zu decken. Natürlich braucht es gewisse Entschädigungszahlungen, zum Beispiel für Leiter und Schiedsrichter, nur stehen die sicher nicht im Verhältnis zur geleisteten Arbeit. Die Frage, die sich immer wieder stellt, ist nun: Wo endet die freiwillige Arbeit und wo beginnt die finanzielle Entschädigung? Braucht es ein Sitzungsgeld? Müssen Fahrspesen entschädigt werden? Ist ein Ansatz von 10 Franek pro Training eine Basis um die Leiterentschädigung zu berechnen? Müssen Schiedsrichter ausbezahlt werden? Ich denke, dass wir als Mitglieder des TVF den Verein nicht nur durch unseren Mitgliederbeitrag tragen müssen. Natürlich wird es immer Leute geben die sich eher für eine Funktion im Verein einbinden lassen. Es gilt aber, zu bedenken, dass wir uns nur halten können, wenn im Verein jeder ein bisschen mehr gibt als seinen Jahresbeitrag. Es braucht alle, um den Turnbetrieb aufrecht zu erhalten, und irgendwann kommt vielleicht auch mal was zurück, auch wenn dies nicht in Franken und Rappen abgegolten werden kann. Ein Turnverein steht nebst Sport auch immer für Geselliges, viel Freiwilliges und Ehrenarbeit.

In dem Sinne möchte ich allen meinen Riegenleitern, meinem Vorstand, den Schiedsrichtern und den Chauffeuren für die geleistete Arbeit herzlich danken. Ihr haltet den Verein mit eurer Vielzahl an freiwilligen Stunden on track und wir können in der Region nach wie vor ein interessantes Sportangebot anbieten. Merci viu mau.

Und nun viel Vergnügen mit der neusten Ausgabe der 4F Nachrichten.

Mit Turnergruess

Romano

Landi
LANDSHUT

Vielseitig und kompetent
LANDI-Markt ganz in Ihrer Nähe

- Gartengeräte, Rasenmäher
- Pflanzen und Sämereien
- Tafelwasser und Weine
- Kleintierfutter
- Berufskleidung
- Autowaschanlage
- Agrola-Tankstelle
- Heizölhandel

www.landilandshut.ch

Natürlich für alle!

3427 Utzenstorf Tel. 032 666 37 10 Info@landilandshut.ch

Aktivriege

Mit dem Beginn des Spätsommers neigt sich jeweils die Rasen-Korbballsaison dem Ende zu. Während der kurzen Pause zwischen Sommer- und Wintermeisterschaft sind die Trainings oftmals gut besucht, da während dieser Jahreszeit Fussball und Unihockey hoch im Kurs stehen.

Mit zunehmend kälterem Wetter, begannen wir auch letzten Herbst mit der Vorbereitung der Wintermeisterschaft. Auch für die vergangene Hallensaison hat der TV Fraubrunnen wiederum ein Team in der 1. Liga und ein Team in der 4. Liga angemeldet. Parallel zur Regionalen Hallenkorbballmeisterschaft des TBOE versuchten wir zudem, im CH-Cup den Gegnern ein Bein zu stellen.

Wie gewohnt setzte sich das Team der 4. Liga aus den jungen Wilden und den abgeklärten Routiniers zusammen. Wie zuvor erwähnt, durften die Spieler der zweiten Mannschaft dank einer tollen Wintersaison 2009/10 neu in der 4. Liga mitmischen. Wobei man hier erwähnen muss, dass mitmischen wohl nicht der treffende Ausdruck ist. Trotz des Aufstiegs von der 5. Liga in die 4. Liga zählten sich die selbsternannten „Zwöispieler" zu den Aufstiegskandidaten. Bereits in der ersten Meisterschaftsrunde bewiesen die Spieler des Teams 2, weshalb sie sich ihrer Ansage so sicher waren. Verlustpunktelos und mit erhobenem Hauptes fuhren sie nach den ersten drei Spielen in Fraubrunnen ein. Der äusserst gelungene Mix aus Alt, sorry „älter" und Jung liess den ganzen Winter hindurch nichts anbrennen. Folglich erreichten sie ihr gestecktes Saisonziel schlussendlich wortwörtlich spielend. Zu dieser gezeigten Leistung kann ich nur gratulieren! Trotz des super Resultats haben auch die Zwöispieler noch Schwächen, welche bis zur nächsten Wintermeisterschaft ausgebessert werden müssen. Leider kann ich mir an dieser Stelle den Hinweis nicht verkneifen und muss sie nochmals auf ihre Nervenschwäche aufmerksam machen. Bekanntlich zeigten die Spieler während der gesamten Meisterschaft, wer der Platzherr ist, und dann verloren sie noch ihr LETZTES und einziges Spiel mit einem Korb unterschied. Das Team 2 des TV Fraubrunnen liess nichts anbrennen und wird als 4. Liga Meister nächsten Winter die Gegner der 3. Liga das fürchten lernen. Dies sicherlich auch zur Freude des neuen Trikotsponsors, besten Dank an die GLB.

Bluemestube
D. Imhof

Bernstrasse 20 3312 Fraubrunnen Tel. 031 769 11 14

• spezielle Floristik • Brautbinderei • Dekorationen • Geschenke • Trauerflor

Moser

Feinbäckerei • Confiserie
Fraubrunnen

Oeffnungszeiten:	Mo /Di / Do / Fr:	06.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
	Samstag:	06.00 – 16.00 Uhr
	Mittwoch:	**06.00 – 12.00 Uhr**

Ihr regionales, handwerkliches Fachgeschäft in Fraubrunnen

Unsere Spezialitäten:
- -Fraubrunnenbrot
- -Butter und Rusticogipfeli
- -gefüllte Amaretti
- -Solothurnertorten
- -Fraubrunner Rahmkirschtörtli
- -Wienerkonfekt

Wir führen für Sie jederzeit auch Spezialwünsche aus.
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Bernstrasse 14 3312 Fraubrunnen Tel: 031 767 80 26

Das 2. Team des TV Fraubrunnen bestritt die Winter-Hallenkorbballmeisterschaft in der 1. Liga. Ungern muss ich zugeben, dass die erste Mannschaft den vergangenen Winter im Schatten des Teams 2 stand. Auch wenn die Spieler der ersten Mannschaft nicht vom Verletzungspech verschont blieben, soll dies nicht eine Ausrede für den nüchternen 6. Schlussrang sein. Im Hinblick auf die kommende Wintermeisterschaft 2011/10 müssen sämtliche „Eins-Spieler" einen Zacken zulegen. Schliesslich besitzt diese Mannschaft genügend Potential, um im Kampf um die Medaillen mitzumischen.

Vorgängig habe ich erwähnt, dass wir parallel zur Meisterschaft des TBOE auch am Cup teilgenommen haben. Leider schaffte es der TV Fraubrunnen trotz erfolgreicher Gruppenphase nicht, im CH-CUP zu überwintern. Für das Team, zusammengesetzt aus Spielern des Teams 1 und 2, war der 1/16 Final gegen Neuhausen Endstation.

Dank der Absage zweier besser klassierten Mannschaften durften wir auch dieses Jahr eine Mannschaft an der Kantonalen-Hallenkorbballmeisterschaft stellen. Nach erfolgreichem Startspiel folgte eine unnötige Niederlage. Mit etwas mehr Konstanz wär bestimmt auch hier mehr als der 5. Schlussrang möglich gewesen. Schlussendlich endete die Wintermeisterschaft 2010/11 mit einem 3. Rang am Supercup. Möglicherweise ist dieser bei einigen Lesern besser bekannt unter dem Namen „Wurst-Cup", wo sich jeweils die Liga-Sieger gegeneinander messen.

Als Abwechslung zum Korbball organisierte der Vizeoberturner Pädu im vergangenen Turnjahr zahlreiche Disziplinen für den Vereinswettkampf. Er kombinierte einige dieser Events geschickt mit den jeweiligen Trainingseinheiten. Nebst den schweisstreibenden Disziplinen, standen auch Anlässe zur Förderung der Teambildung auf dem Programm. So kombinierte er das Kegel oder eine Partie Minigolf mit anschliessendem Pouletflügeli-Essen oder einem Grillevent.

Bekanntlich war in der Vergangenheit der Gesamtsieger des Vereinswettkampfs stets in den Reihen der Männerriege zu finden. Aus diesem Grund liess sich Pädu dieses Jahr einige neue Aktivitäten einfallen. Wer sich noch an die HV erinnert, weiss, dass es auch dieses Jahr keinem Turner der Aktivriege zuoberst auf das Podest reichte. Folglich habe ich Pädu den Auftrag erteilt, seine Kreativität walten zu lassen und die Anzahl der Disziplinen nochmals zu erhöhen. Selbstverständlich liess er sich nicht zweimal bitten und engagierte Lukas Brogli als Inspirator.

Nach 8 Wochen harter Vorbereitungen in Regelkunde, Anzieh-Anleitung, Coaching, Stilstudien (YouTube sei Dank) und einer unendlichen Flut von e-mails war es am Freitagabend den 25. März so weit. Die Fraubrunner betraten das Eis in Zuchwil. Leider haben die Medienleute die Videocam zu Hause vergessen, denn sonst wären schon beim Anziehen (wie auch später, zum Beispiel beim Solo von Ändu) etliche Sequenzen entstanden, die auf YouTube Rekordmarken hätten erzielen können. Nach dem Einlaufen / Vereinswettkampf (ja Otto, wir sind dir dicht auf den Fersen) begann das Spiel. Das erste Drittel gewannen die Bösen-Schwarzen ganz knapp auch wenn der Schiri mehrheitlich unser Team bevorzugte.

Nach dem Gang in die Kabine (wir blieben zwar auf dem "Bänkli" sitzen, viel weiter reichte die Kraft nicht mehr), erlebten die Schwarzen aber ihr "Grünes Wunder". Schnell ging man in Führung und ich würde sagen, diese wurde bis zur Drittels-Pause nicht mehr abgegeben. So kam es zum entscheidenden letzten Drittel, in welchem nochmals alle Kräfte mobilisiert wurden. Keine Mannschaft konnte entscheidend davon ziehen. Dies war sicherlich auch der Verdienst der Goalies, welche etliche „Big Saves" zeigten, und so kam es, wie es kommen musste... Keiner hat gewonnen, oder eben noch viel besser: ALLE HABEN GEWONNEN, denn dieser Event war super und bis anhin einmalig.

Nach einem kühlen Canadian ging es in die Garderobe und unter die Dusche. Nachdem wir das Material retourniert hatten und alle Teilnehmer mit einem 20er bezahlten (ich glaube es heute noch nicht, dass das wirklich funktioniert hat) ging es ab nach Lohn ins Roadstop. Mit Hamburger und Bier sorgten wir für den so dringend benötigten Energienachschub. Ob es an meinem Einsatz auf dem Eis :-) oder an der Hitze im Roadstop lag, ich weiss es nicht? Auf alle Fälle musste ich um halb eins die Segel streichen und fiel 30min später todmüde, aber überglücklich, ins Bett. Deshalb endet die Berichterstattung an diesem Punkt, aber ich bin sicher, es gibt einige, die noch weiteres erzählen könnten. Es war ein super Anlass und den Rückmeldungen zufolge, schreit es nach einer Wiederholung... Mal sehen :-)

Bestimmt gibt es einige Leser unter euch, welche gerne noch den einen oder anderen Schnappschuss von diesem ausserordentlichen Event sehen möchten. Hier ein kleiner Tipp, schaut doch einmal auf der Home Page des TV Fraubrunnen nach! (www.tvfraubrunnen.ch)

An dieser Stelle möchte ich Lukas Brogli im Namen sämtlicher Teilnehmer für sein Engagement und Herzblut bei der Organisation sowie Berichterstattung dieses Eishockeyabends danken!!!

René Brügger (Oberturner)

Wo ist der Hund?

H olzbau
U mbau
M ontagen
A usbau

20 Jahre

Huma Holzbau AG
Sägeweg 19 - 3308 Grafenried
Tel 031 – 767 77 67 Homepage: www.huma-holz.ch

Zimmerei, Elementbau, Sägerei, Schreinerei, Küchen, Türen, Fassaden und Bedachung. Gesamtlösungen im Holzbau.

COIFFEUR
A-Style
Antonella Egli-Stabile :: Damen + Herren :: Bahnhofstrasse 1 :: 3312 Fraubrunnen :: 031 769 04 85

Volleyball Männer

Die Saison 2010/11 ist vorbei. Noch bis Mitte Mai trainieren wir in der Halle und danach geht es raus in den Sand – zumindest bei schönem Wetter treffen wir uns am Freitagabend in der Badi auf dem Beach-Volleyballfeld.

Als Zweiter der Gruppe B kamen wir durch die Absage von Gruppe-A Teams zu einem unerwarteten Aufstieg in die Gruppe A. Über die ganze Saison hindurch hatten wir aber Mühe, den höheren Spielrhythmus über die volle Spieldauer eines Matches von maximal fünf Sätzen durchzuhalten (3 Gewinnsätze). Gingen wir zu leicht in Führung, liessen wir im nächsten Satz nach, bis sich der Gegner erholt hatte und uns seinerseits das Spieldiktat aufzwang. Trotz Zugang von einigen neuen, starken Spielern werden wir absteigen und das auch noch mit sehr knappem Ausgang zum zweitletzten Moosseedorf. Die Rangliste lautet:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Sätze
1	Oldies Marzili	10	16	27:8
2	Toffen I	10	14	22:14
3	SC Schliern A	10	12	20:21
4	Sportverein Köniz	10	10	20:19
5	Moosseedorf	10	4	13:26
6	Fraubrunnen	10	4	13:27

Mit dieser ungünstigen Ausgangslage in die Saison gestartet, war mir klar, dass wir unser Spielsystem ausbauen mussten. Wir spielen nun ein variables Läufersystem, wo der Passeur, wenn immer möglich von hinten kommt und drei Angreifer am Netz stehen. Wichtig war auch, dass wir das Spielsystem auf unsere Fähigkeiten hin angepasst haben. Dies bedingt aber, dass sich jeder Spieler einbringt und sich klar äussert. Aus Sicht des Trainers ist unser Spielsystem noch lange nicht perfekt und die Feinabstimmung zwischen den Spielern verlangt noch einige, intensive Trainings.

Unter intensiven Trainings verstehe ich, dass nicht nur der Bewegungsapparat sondern auch der Geist gefordert wird. Wohin stelle ich mich, was ist meine nächste Aktion, wo unterstütze ich und was verlange ich vom Passeur und das alles innerhalb von Sekundenbruchteilen.

Für alle, die selber einmal miterleben wollen, was wir im Volleyball-Training machen: Wir trainieren am Freitagabend von 20 bis 22 Uhr.

Bruno Stadler, Volleyball

Trainingsplan

der Turnvereine Fraubrunnen

Riege	Trainingszeit		Leiterin(nen) / Leiter		Telefon-Nr.
Kinderturnen (KiTu)	Fr	16:15 - 17:10	Andrea	Pircher	031 767 77 72
	Fr	17:15 - 18:10	Daniela	Holzer	031 769 01 79
Eltern - Kind (ElKi)	Mo 3*	10:00 - 10:55	Irene	Kreienbühl	079 325 02 07
1* Grafenried Turnhalle	Fr 1*	10:00 - 10:55	Irene	Kreienbühl	079 325 02 07
2* Fraubrunnen grosse Halle	Sa 2*	09:00 - 09:55	Miriam	Jorns	076 316 10 88
3* Fraubrunnen kleine Halle	Sa 2*	10:00 - 10:55	Miriam	Jorns	076 316 10 88
Jugi Mädchen 1. - 4. Klasse	Mo	17:30 - 19:00	Therese	Roth	031 767 90 91
5. - 9. Klasse	Do	18:30 - 20:00	Esther	Scheidegger	079 472 38 25
Jugi Giele 1. - 4. Klasse	Fr	18:30 - 20:00	Stefan	Johner	078 828 71 75
5. - 9. Klasse	Di	19:00 - 20:00	Stefan	Johner	078 828 71 75
Volleyball Kinder	Di	18:30 - 20:00	Adrian	Vögeli	031 767 86 72
LA Schüler U14	Mo	18:30 - 20:00	Bruno	Kunz	079 359 27 74
LA Jugend	Di	20:00 - 22:00	Isidor	Fuchser	031 767 85 45
LA Jugend	Mi	18:30 - 20:00	Isidor	Fuchser	031 767 85 45
LA Schüler/Jugend	Sa	14:00 - 16:00	Isidor	Fuchser	031 767 85 45
Damen (DTV)	Mo	20:00 - 21:30	Ursula	Käser	031 767 71 05
Korbball Damen	Mi	19:00 - 20:30	Marlise	Schär	032 682 12 27
Frauenriege	Do	20:15 - 21:45	Friedy	Christen	031 767 74 42
			Heidi	Brombacher	031 767 83 39
Aktive	Di + Fr	20:00 - 22:00	René	Brügger	079 403 96 69
Korbball Aktive	Fr	20:00 - 22:00	Michael	Reinmann	078 629 22 11
Männer Oktober bis März	Mi	20:30 - 22:00	Otto	Scheidegger	034 445 16 82
April bis September	Mi	20:00 - 22:00	Otto	Scheidegger	034 445 16 82
Volleyball Männer	Fr	20:00 - 22:00	Bruno	Stadler	031 769 00 60
Gym-Fit	Mi	20:00 - 21:00	Theres	Güttinger	031 767 78 09
Altersturnen	Di	14:30 - 15:30	Friedy	Christen	031 767 74 42

Neue Turnerinnen und Turner sind immer willkommen! Melde dich beim entsprechenden Leiter bzw. bei der entsprechenden Leiterin oder komm einfach in ein unverbindliches Probetraining.